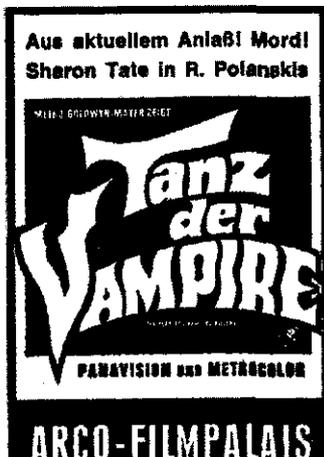


Per Anzeige (Überschrift: Dementi) in der Hofheimer Zeitung gibt Bernd G. Küstler bekannt: „Die in Hofheim kursierenden, unqualifizierten Gerüchte, ich habe die Absicht, nach Ägypten auszuwandern, basieren in keiner Weise auf Tatsachen! Es ist vielmehr so, daß mir die Guerilla-Bewegung ‚El-Fatah‘ anriet, an einer Kampfausbildung im Libanon teilzunehmen. Dies bedarf jedoch noch einer gründlichen Prüfung meinerseits.“



Bei einer „Allgemeinen Tagung“ der (katholischen) Akademie der Diözese Rottenburg über das Thema „Sexualerziehung in Schule und Elternhaus“ stand nach Vorträgen (wie: „Methodische und didaktische Probleme phasengerechter Geschlechtererziehung“) und dem Abendessen auf dem Programm: „Und wie macht man's praktisch? Beispiele, Hilfen, Literatur.“



Aus der Münchner „Abendzeitung“.



Aufgrund einer Beschwerde der deutschen Sektion von „Amnesty-International“ will die Timmendorfer Eisfabrik „Pinguin“ ihr seit 1938 in Ostseebädern unter dem Namen „Nigger“ verkaufte Schokoladeneis am Stiel (Preis: 20 Pfennig) im kommenden Jahr umbenennen. Neuer Name: „Nigger“.



Weil die überlastete Telefonverbindung zum Nachbarort oft zusammenbricht, bestellt Gastwirt Bertrand Cadieu, 35, aus Guidel in der Bretagne, Nachschub für sein Feinschmeckerrestaurant „Auberger à bas Pouidu“ per Sichttelegraph. Über eine 300 Meter breite Bucht hinweg teilt der ehemalige Seemann seinem Stammlieferanten durch das Bewegen verschiedener Flaggen mit, was und wieviel er braucht. Cadieu wird heute schneller beliefert als alle seine telefonierenden Kollegen in der Umgebung.

DER SPIEGEL

DAS DEUTSCHE NACHRICHTEN-MAGAZIN

2 Hamburg 11, Brandtvieta 19 / Ost-West-Straße,
Tel. 3 00 71, Telex 2 162 477
Telegr. Spiegelverlag, Postscheck Hamburg 71 37

HERAUSGEBER
Rudolf Augstein

CHEFREDAKTION

Johannes K. Engel, Günter Gaus

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTEURE

Leo Brawand, Manfred W. Hentschel, Dr. Dieter Wild,
Georg Wolff

LEITENDE REDAKTEURE

Rolf Becker (Literatur), Werner Harenberg (Kulturpolitik),
Heinz Höhne (Serie), Dr. Alexander von Hoffmann (Bonn),
Siegfried Kogel Franz, Heinz Lohfeldt und Fritjof Meyer
(Ausland), Klaus Kröger (Wirtschaft), Hagen Graf Lambs-
dorf (Militärpolitik), Rolf S. Müller und Jürgen Peter-
mann (Wissenschaft und Technik), Felix Schmidt (Kultur),
Hans Joachim Schöps, Dr. Wolfgang Malanowski und
Hermann Zolting (Innenpolitik und Zeitgeschichte), Dr.
Heinz Pohle (Schlußredaktion), Hans-Joachim Schmoll
(Illustration), Eberhard Wachsmuth (Graphische Gestaltung)

REDAKTION

Deutschland: Jürgen Bertram, Jochen Bölsche, Haldi Dürr,
Ernst Eilitz, Hermann L. Gremiliza, Heinz Höll, Axel Jesch-
ke, Dietrich Lachmund, Dr. Joachim Reimann, Walter
Schulz, Hans-Wolfgang Sternsdorff, Militär: Carl-
Gideon von Claar, Horst G. Tolmein; Ausland: Lutz
Bündemagel, Peter O. Ebel, Jutta Fischbeck, Wolf-
gang Gust, Peter Hays, Dr. Wolfgang Kaden, Johannes
Matthiesen, Dr. Bernhard Müller-Höltschbusch, Hans-Georg
Nachtweh, Karl Robert Pfeffer, Klaus Reinhardt, Johannes
Graf von Sauma-Jeltsch, Wolfgang Stockklausner; Wirt-
schaft: Werner Detsch, Dieter P. Grimm, Hellmut Harimann,
Joachim Korthals, Karl Heinrich Rübmann; Kultur: Dieter
Brumm, Horst-Dieter Ebert, Manfred Eichel, Klaus Franke,
Dr. Helmut Gummor, Dr. Jürgen Hohmeyer, Karl-Heinz
Krüger, Albrecht Kunkel, Dr. Hayo Matthiesen, Alfred
Nemeczek, Gunar Ortlepp, Jürgen Pöschke, Dr. Rudolf
Ringguth, Peter-Paul Rosse, Siegfried Schmidt-Joos,
Mariele Spiess-Hahnholz, Klaus Umbach, Monica Vogel-
gsang; Serie: Günter Löbering, Dr. Gerd Rookel, Sport:
Walter Gloede, Hans-Joachim Nesselinger; Automobile:
Rudolf Glismann; Panorama, Personalien, Briefe: Ariane
Barth, Dr. Karl Pöschke, Gisela Schröder-Ernst, Diet-
rich Strasser; Bild und Graphik: Volker Fensky, Gün-
ther Gaternmann, Manfred Igogiet, Ingeborg Molle, Jürgen
Wulf; Schlußredaktion: Peter Jordan, Rudolf Austenfeld,
Horst Beckmann, Horst Engel, Wilfried Herz, Bernd Heyen,
Rolf Jochum, Herbert Kanthack, Josef A. Klässinger, Hart-
wig Pepper, Wolfgang Polzin, Dieter Schaack, Wilhelm
Schöttker, Claus Schüler, Wolfgang Sbltner

SPiegel-REPORTER

Kai Hermann, Ernst Hess, Gerhard Mauz, Dr. Fritz Rumler,
Hermann Schreiber

REDAKTIONSVERTRETUNGEN INLAND

Berlin: Karlheinz Vater, Sophie von Behr, 1 Ber-
lin 30, Kurfürstenstraße 72/74, Tel. 13 13 70/79,
Telex 1 84 704 - Bonn: Erich Böhme, Ernst Goyke,
Otto Diepholz, Alfred Freudenhämmer, Werner Funk,
Horst Knappe, Pater Koch, Manfred Kohnke, Alexander E.
Lang, Hans Schmeiz, Hans-Gerhard Stephan, Ralph-
Dieter Wienrich, 53 Bonn, Dahmannstraße 20, Tel.
22 40 31, Telex 8 88 630 - Düsseldorf: Ferdinand Simoniet,
Günter Rau, Hans-Otto Eglau, Wolfram Baentsch, 4 Düs-
seldorf 1, Kreuzstraße 20-22, Tel. 36 30 66/67/68, Telex
8 587 118 - Frankfurt a. M.: Peter Theelen, Dr. Gisela
Oehlert, Horst Süßling, Wolfgang Bayer, 6 Frankfurt a.
M., Oberlindau 80, Tel. 72 65 59, Telex 4 13 009 - Wies-
baden: Hans Hermann Mans, 62 Wiesbaden, Postfach 2880,
Tel. 52 02 56 - Hannover: Wolfgang Becker, Postfach 630,
3 Hannover, Kurt-Schumacher-Straße 26-28, Tel. 2 69 39,
Telex 9 22 320 - Karlsruhe: Rolf Lamprecht, 75 Karlsru-
he 1, Amalienstraße 25, Tel. 2 06 08, Telex 07 825 471
- Kiel: Heinz Kohl, 23 Kiel, Niemannsweg 19, Tel.
5 12 66/67, Telex 289 859 - Mainz: Peter Adam, 65 Mainz,
Große Langgasse 18, Tel. 2 61 61, Telex 4 187 507 -
München: Otto von Loewenstern, Erich Milchgiesser, 8 Mün-
chen 15, Schwandlauerstraße 2-8, Tel. 58 47 24,
Telex 5 22 501 - Stuttgart: Alexander Veil, 7 Stuttgart,
Kriegsbergstraße 11 (Iduna-Hochhaus), Tel. 29 58 65/66,
Telex 722 673

REDAKTIONSVERTRETUNGEN AUSLAND

Athen: Kostas Tsatsaronis, Leoforos Wassileos Konstanti-
nou 46, Tel. 72 96 37 - Belgrad: Hans Peter Rullmann,
Ulica Ivo Lola Ribar 6/5, Belgrad, Tel. 33 19 71 - Brüssel:
Rienk H. Kamer, 8-10, Pastoorstraat, Brüssel, Sint Pieters
Leeuw, Tel. 77 22 27, Telex 22 207 - London: Dr. H. G.
Alexander, 56, North End House, London W 14, Tel.
603 02 83 - New York: Kurt J. Bachrach-Baker, 315
Lexington Avenue, New York, N. Y. 100 16, Tel. MUR-
ray Hill 9-7400 - Paris: Rolf Steinberg, 17 Avenue
Matignon, Paris 8e, Tel. 258-12-11, Telex 85 086 -
Rom: Dr. Günther Zacharias, Via Riccardo Zandonati 9/11,
00194 Roma, Tel. 32 02 11 - Tel Aviv: Henri Zoller,
Tel. 86 66 61, POB 336 Bat. Yam - Washington: Helmut
Sorge, National Press Building, 14th and F Street, N.W.,
Washington DC 20 004, Tel. 347-5222, Telex 89-2616 -
Wien: Dr. Inge Cyrus, Teletygassee 13, A-1190 Wien,
Tel. 36 15 92 - Zürich: Ludwig A. Minelli, CH-8127
Forch-Zürich, Hans-Noelli-Straße 1508, Tel. 95 04 54,
Telex 54 833

Verlagsleitung: Rolf Poppe

Büro des Herausgebers: Walter Busse

SPiegel-VERLAG RUDOLF AUGSTEIN GMBH & CO.

VERLAGSDIREKTOR

Hans Detlev Becker

ZITATE

Die Würzburger „Deutsche Tagespost“,
„Katholische Zeitung für Deutschland“:

Wer für das von Augstein auch sprachlich umerzogene deutsche Publikum schreibt oder vor ihm spricht, muß mit Satire und Ironie vorsichtig sein. So etwas versteht man in SPIEGEL-Deutschland nicht mehr... Franz Josef Strauß, einer der wenigen deutschen Politiker (wenn nicht der einzige), der Witz und Humor hat, kündigt es, durch Erfahrungen gewarnt, neuerdings meist an, wenn er ironisch wird. Er sagt: „Achtung, das ist Ironie“ und nachher „Ironie Ende“. Umlauert von Brigaden von SPIEGEL-Spitzeln, kann er im Wahlkampf gar nicht vorsichtig genug sein, da für die Linke alles davon abhängt, ihren gefährlichsten Gegner außer Spiel zu setzen. Dabei ergeben sich aber auch schwer vorherzusehende Schwierigkeiten. Als Strauß, vermutlich im Gespräch mit Parteifreunden, die über die Apo empört waren, angeregt wohl auch durch die Empörung von Versammlungsteilnehmern über die Nachgiebigkeit der staatlichen Stellen gegenüber dem Treiben der Catilinarier, ein Telegramm an den bayrischen Ministerpräsidenten richtete, in der Absicht, ihn aus seiner landesväterlichen Behäbigkeit aufzuseuchen, war zweifellos von den „Viechereien“ der Anarchisten die Rede, denn so drückt man sich auf gut bayrisch aus. Daß sich das G'schwerl benimmt „wie die Viecher oder schlimmer als die Viecher“, mag das Grundmotiv des Gespräches gewesen sein. Als Strauß dann ein Telegramm stillisierte, übersetzte er das bayrische „Viecher“ ins Hochdeutsche: Tiere. Nun klingt das dann härter. Sich wie die Viecher aufzuführen hat einen anderen Tonfall als das schriftdeutsche „Wie die Tiere benehmen“. Hier setzte die Hetze der auch so feinfühligten Kopfpäger und Schreibtischmörder ein.

Die Hamburger „Welt“:

Ende Juli schlug die Demoskopie abermals eine neue Seite auf: Die Allensbacher Meinungsforscherin Noelle-Neumann fand nicht nur zur alten Kopf-an-Kopf-Prognose des Winters zurück, sondern sprach der SPD vom Sieg über die CDU, mit 46 zu 43 Prozent, freilich mit einer versteckten Einschränkung. Professor Noelle-Neumann, deren Ergebnisse vom SPIEGEL aufbereitet und von Kommentatoren aller Medien wenn nicht zitiert, so doch verwertet worden sind, hat die Vorwahl-Landschaft verändert. Die CDU/CSU, bis dahin eher bedacht, Zweifel am Herbst Erfolg leben zu lassen, um auch noch den letzten Wähler zu mobilisieren, zeigte plötzlich nicht nur taktische Unsicherheit. Die SPD, im Mai verwirrt ob des schlechten Starts in den Wahlsonnen, nahm seit Noelle-Neumann die Brust heraus.